Schädelstätte (aus: Captivity)

Worum es geht

Der Berg aus Schädeln, in dem der gekreuzigte Christus versinkt, ist eine der Zeichnungen, die der in Stuttgart geborene Jurist Fred Uhlman während seiner sechsmonatigen Internierungszeit auf der Isle of Man in seiner Folge »Captivity« (Gefangenschaft) schuf. In ihr warf er einen düsteren und symbolischen Blick auf die Zeit, ihre Gräuel auf den Schlachtfeldern und auf das Versagen der Kirche während des Zweiten Weltkriegs. Uhlman musste 1933 nach Paris emigrieren und traf bei einem Spanienaufenthalt seine spätere Frau Diana Croft. Mit ihr siedelte er 1936 nach Großbritannien über, wo er Erfolge als Künstler feierte. Nach seiner Freilassung war er weiterhin als Maler tätig und publizierte 1960 seine Autobiographie »The Making of an Englishman« (deutsch »Erinnerungen eines Stuttgarter Juden«), von der er ein Exemplar mit der Widmung »Der Stadt Stuttgart. Trotz Allem« dem Rathaus in seiner Heimatstadt schenkte.

Titel	Schädelstätte (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/254
Medium	Zeichnung
Personen	Fred Uhlman (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau
Material	Papier (rohweiß)
Maße	öhe: 17,80cm(Blatt) / Breite: 22,90cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Zeichnungen
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur	Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022], 2021, p. S. 18 , Nr. 1.4

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite